

Teilrekonstruktion des Lloydgebäudes: Bremer Vision für die Innenstadt!

Die BÜNDNIS DEUTSCHLAND-Fraktion fordert eine Teilrekonstruktion des historischen Lloydgebäudes in Bremen, um Tradition und moderne Nutzung zu verbinden.



Mitte, Deutschland - Die Diskussion um die Zukunft des Lloydgebäudes in Bremen nimmt Fahrt auf. Am 26. Juni 2025 hat die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND ihre Vision für eine Teilrekonstruktion des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Reederei Norddeutscher Lloyd (NDL) vorgestellt. Wie [openpr.de](https://www.openpr.de) berichtet, stößt der aktuelle Abriss des angrenzenden Parkhauses auf Widerstand, während gleichzeitig neue Pläne für die städtebauliche Entwicklung dieser zentralen Lage konkret werden.

Der historische Wert des Lloydgebäudes liegt nicht nur in seiner beeindruckenden Architektur, sondern auch in seiner bedeutenden Geschichte. Von 1910 bis 1945 diente es als

Verwaltungssitz der NDL und war zu Beginn des 20. Jahrhunderts das größte Gebäude in Bremen, entworfen im Neorenaissance-Stil von Johann Georg Poppe. Am 6. Oktober 1944 wurde es durch einen Luftangriff schwer beschädigt und zuletzt 1969 abgerissen, um Platz für ein modernes Warenhaus zu schaffen. Erinnerungen an das einst prächtige Bauwerk leben in der Lloydpassage und dem Lloydhof weiter, die an die Geschichte des Standorts anknüpfen, wie **Wikipedia** ausführlich schildert.

Neues Konzept für das städtische Leben

Die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND hat sich Gedanken gemacht, wie ein neu gestaltetes Lloydgebäude zur Belebung der Innenstadt beitragen könnte. Der Vorschlag sieht vor, das historische Gebäude für multifunktionale Nutzung zu erschließen. Dazu zählen unter anderem Flächen für ein Kaufhaus, einen Hörsaal, eine Ausstellung zur Bremer Stadtgeschichte sowie Wohn- und Geschäftsräume. Als ergänzende Maßnahme ist eine Tiefgarage geplant, die das Parkhaus-Mitte teilweise ersetzen soll.

Piet Leidreiter, der baupolitische Sprecher der Fraktion, betont die Dringlichkeit einer klaren Vision für die Bremer Innenstadt. „Wir brauchen einen Ort, der zum Verweilen, Einkaufen und Entdecken einlädt“, so Leidreiter. Der geplante Entwurf soll architektonisch einen Bezug zur Geschichte der Hansestadt schaffen, um ein einladendes und ansprechendes Stadtbild zu fördern. Mit dieser Vision wird die Forderung nach einer hochwertigen, historisch inspirierten Architektur laut, um den Charakter der Stadt zu wahren und gleichzeitig zukunftsweisend zu sein.

Der Weg zur Umsetzung

Die aktuell von den Stadtbehörden geplanten Abrissarbeiten am Parkhaus haben bereits zu einer öffentlichen Debatte geführt. Die BÜNDNIS DEUTSCHLAND-Fraktion hat die Absicht, einen

eigenen Gegenentwurf zu den derzeitigen Planungen zu präsentieren, um den Abriss zu verhindern und stattdessen die Teilrekonstruktion des Lloydgebäudes voranzutreiben. In diesem Kontext sieht man die Möglichkeit, ein architektonisches Ausrufezeichen zu setzen, das Tradition und Innovation miteinander verbindet.

Wie aus dem Einzelhandelsentwicklungskonzept (EHEK) von Holzminden hervorgeht, sind städtebauliche Konzepte essentiell für die Entwicklung von Einzelhandelsflächen und die aktive Gestaltung von Stadtzentren. Dies könnte auch für Bremen von Vorteil sein, um den Herausforderungen des Einzelhandels der Zukunft gerecht zu werden und die lokale Wirtschaft zu stärken **holzminden.de**.

Mit einer engagierten und zukunftsorientierten Planung könnte das Lloydgebäude als Zentrum für Kultur, Handel und Geschichte wiederauferstehen und somit einen bedeutenden Beitrag zur Identität der Bremer Innenstadt leisten.

Details	
Ort	Mitte, Deutschland
Quellen	• www.openpr.de • de.wikipedia.org • www.holzminden.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net